

Vielfältiges Angebot für Senioren

FRUTIGEN Anlässlich der **Seniorenversammlung konnten zwei neue Frauen in den Seniorenrat gewählt werden. Die Anwesenden wurden zudem über das Angebot informiert.**

Bei der neunten Frutigländer Seniorenversammlung konnte Präsidentin Hanni Ogi 16 Interessierte begrüßen. Sie informierte über die zahlreichen Angebote für Senioren und lobte die vielen Stunden, die für Nachbarn oder Angehörige geleistet werden. Speziell für diese Angehörigen wird eine Vortragsreihe angeboten. Mit dem Café Santé fördern die Seniorenräte in den verschiedenen Gemeinden des Frutiglands Kultur, Bewegung und Austausch untereinander. Es wird gesungen, gespielt, gewandert und getanzt. Zu jedem Angebot gehört ein gemeinsames Zvieri.

Susanne Kopp berichtete, dass das neu gegründete Seniorenorchester be-

reits 23 Mitglieder zählt und drei Auftritte hatte. Weitere Musikanten seien willkommen. Auch bei Senioren im Klassenzimmer können neue Helfer und Helferinnen gebraucht werden. Marliese Homberger regte an, den Selbstbehauptungskurs jedes Jahr zu besuchen. «Es schadet nicht, jedes Jahr einmal zu üben» sagte sie. Die Vorträge eines Politikers zur «Sicherheit im Alltag» wurden im letzten Herbst in Zusammenarbeit mit Frauenvereinen oder Kirchgemeinden vor Ort durchgeführt. Diese Zusammenarbeit hat sich gut bewährt.

Info-Märit, Energiewanderung und gemeinsames Singen

Der nächste Informationsmarkt findet am 14. Oktober in der Widihalle statt. Zum Thema «Gesundheit und Wohlbefinden» stellen zahlreiche Organisationen ihre Angebote vor. Für die Verpflegung werden die Frauen vom

Frauenverein Frutigen besorgt sein. Und am 15. August treffen sich Interessierte um 13.40 Uhr am Bahnhof Reichenbach zur Energiewanderung mit Armin Gyger.

Neu wurden Käthi Brunner als Vertreterin von Adelboden und Elisabeth Zbären von Aeschi in den Seniorenrat gewählt. Hanni Ogi teilte mit, dass noch eine zweite Vertretung für Reichenbach, Aeschi und Krattigen wünschenswert wäre. Armin Gyger informierte, dass Ruth Rubin für Reichenbach mitarbeiten werde. Spontan meldete Walter Bachmann sein Interesse als zweiter Vertreter für die Gemeinde Aeschi an.

Marianne Schmid hat zweimal an einem Singnachmittag unter Leitung von Georg Bircher teilgenommen. Sie wünscht sich, dass ein Chor gegründet wird: «Regelmässiges gemeinsames Singen für jedermann, ohne dass ein perfektes Konzert erarbeitet wird.»

URSULA HARI, SENIOREN RAT FRUTIGLAND



Die Seniorenräte aus den sieben Gemeinden (von links): Rolf Glogger, Hanni Ogi, Walter Bachmann, Elisabeth Zbären, Therese Hager, Heidi Reusser, Armin Gyger, Marliese Homberger, Ruedi Schorer und Käthi Brunner. Es fehlen Elisabeth Rüegg und Kurt Hirt.

BILD ZVG